

## **"Diabetes ist Kopfsache" - 19. Dresdner Insulinpumpentag**

Am 03. November 2018 fand der mittlerweile 19. Insulinpumpentag in Dresden statt, gemeinsam organisiert von der Selbsthilfegruppe Insulinpumpenträger Dresden e.V. und der Insulinpumpenambulanz des Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden.

Der diesjährige Insulinpumpentag stand unter dem Motto "Diabetes ist Kopfsache" und es war auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm mit interessanten Gastrednern zusammengestellt worden. Wie jedes Jahr waren natürlich auch Vertreter aus der Industrie anwesend, welche in kurzen Redebeiträgen auf ihre neuesten Entwicklungen eingingen, aber auch an ihren Ständen kompetent und geduldig den vielen Fragen der Teilnehmer Rede und Antwort standen. So berichtete Dexcom über seinen neuen Sensor G6. Abbott zog Resümee über mittlerweile über 4 Jahre Freestyle Libre und stellte die nächste Generation dieses Glukose-Sensors in Aussicht.

Medtronic stellte kurz die neue Pumpe MiniMed 670G vor, die sich derzeit im Zulassungsverfahren in Deutschland befindet. Erstmals war auch ein Vertreter der IME-DC anwesend und stellte die einzige, per Smartphone zu steuernde Insulinpumpe DANA vor.

Im Anschluss an diesen Exkurs in die "Pumpenindustrie" führte der Diplom - Psychologe (DDG) Uwe Poprawa (Freital) den anwesenden Zuhörern bezugnehmend auf das diesjährige Motto des Insulinpumpentages recht deutlich vor Augen, welche psychischen Auswirkungen es haben kann, wenn man mit seinem Diabetes 24h Schichten schiebt und das jeden Tag.

Einem ebenfalls sehr interessanten Vortrag hatte die Hautärztin Dr. med. Stefanie Kamann (Feldafing b. München) vorbereitet. Sie hat sich intensiv mit dem bisher nur sehr wenig untersuchten Thema "Hautprobleme durch Pflaster, Insulinpumpen und Blutzuckermesssysteme" auseinandergesetzt und stellte ihre gewonnen Erkenntnisse vor. So war es sicherlich für viele sehr interessant zu erfahren, dass Hautirritationen und Kontaktallergien seltener auf die verwendeten Pflaster zurückzuführen sind, sondern dass dafür vor allem ein z.B. im Klebstoff der Sensoren enthaltener Bestandteil verantwortlich ist: das Isobornylacrylat (IBOA). Es bleibt zu hoffen und wünschen, dass die Erkenntnisse zukünftig bei den Herstellern in die Weiterentwicklung und Verbesserung ihrer Produkte einfließen.

Auch in diesem Jahr bereicherte OA Dr. med Hannes Rietsch (Dresden) die Vortragsreihe wieder mit Informationen aus seinem Fachgebiet. In seinem Beitrag setzte er sich mit dem Thema "Sneaker" und deren Eignung für Diabetiker-Füße auseinander.

Traditionell beschließt OA Dr. med. Andreas Reichel (Dresden) die Veranstaltung mit seinem Beitrag. Diesmal ging er dabei auf die Verwendung des Smartphones bei der Diabetes-

Therapie ein. Ein durchaus aktuelles Thema, wenn man sich die derzeitigen Entwicklungen anschaut: so gibt es nicht nur verschiedene Apps zum Führen von Blutzuckertagebüchern oder zum Auslesen verschiedener Sensoren, sondern es ist mittlerweile sogar möglich, die Insulinpumpe komplett über das Smartphone zu steuern.

Alles in allem war es wieder ein sehr abwechslungsreicher Vormittag, bei dem es für die erfreulicher Weise sehr zahlreichen Teilnehmer eine große Fülle interessanter Informationen gab.

Der Dresdner Insulinpumpentag kommt Dank großzügiger Unterstützung durch die Industrieaussteller und insbesondere der Mediq Direkt Diabetes GmbH ohne Eintrittsgelder aus und bietet zudem einen kostenlosen Imbiss an.

Wir würden uns sehr freuen, Euch auch im nächsten Jahr am **16.November 2019** zum **20. Dresdner Insulinpumpentag** begrüßen zu können - reserviert Euch diesen Termin am besten schon einmal im Kalender!

Anja Göhler